



EOS SYSTEM MIRRORLESS UND DSLR

TECHNIK
PRAXIS
OBJEKTIVE
ZUBEHÖR

Jetzt mit
EOS R7
EOS R10

Canon | 
Academy

#deinecanonacademy



DEINE CANON ACADEMY

Bei der Canon Academy findest du Inspiration und Know-how für deine Foto- und Videografie. Ob beim Workshop mit unseren Trainern oder in unserem Online-Programm (live oder 24/7 verfügbar):

Wir teilen unsere Erfahrung mit Begeisterung und Leidenschaft.



academy.canon.de

academy.canon.ch

academy.canon.at

UNSER PROGRAMM

Erlebe die Academy live vor Ort und online



FOTO-WORKSHOPS

Inspiration pur mit professionellen Trainern

Vor Ort

Online



TIPPS & TRICKS

Inspiration für die Praxis: Jede Woche ein neuer Tipp

24/7

Online



COACHING

Individuelles Training, solo oder mit einer Gruppe

Vor Ort

Online



HACKS & TALKS

Informative Videos mit den Canon Experten

24/7

Online



FOTOREISEN

Länder, Orte und Kulturen mit der Academy entdecken

Vor Ort



WEBINARE

Trainings zu aktuellen Themen, live oder als Download-Stream

24/7

Online



EVENTS

Triff das Academy Team bei Messen und Events

Vor Ort

Online



LEITFÄDEN

Kostenlose Inhalte zum Download

24/7

Online

Deine Vorteile mit der Canon Academy



Kameras und Objektive zum Testen bei Vor-Ort-Workshops



Angebote für jedes Erfahrungs-Level



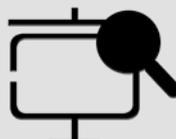
Professionelles Trainer-Team



Schulungsunterlagen zum Download



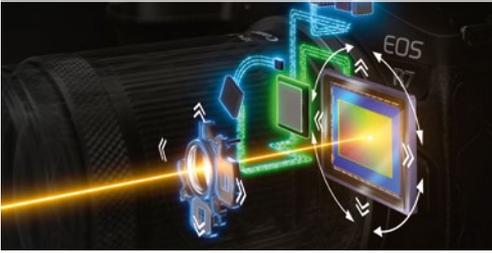
Online-Angebote (Live und 24/7 verfügbar)



Vor-Ort-Workshops in deiner Nähe

INHALT

TECHNIK S. 6



OBJEKTIVE & ADAPTER S. 12



- 5 EOS Systemkameras
- 6 Optischer Sucher und elektronischer Sucher
- 7 Autofokussysteme im Vergleich
- 8 Sensorgrößen: APS-C und Vollformat

- 12 RF Objektive und Adapter für das EOS R System
- 14 EF-M Objektive und Adapter für EOS M Kameras
- 16 Systemvergleich Mirrorless vs. DSLR: Welche Kamera für welchen Zweck?



Jörg Ammon
Produktspezialist für EOS
bei Canon Deutschland



„Das EOS R System ist mit dem RF Bajonett und der neuen Generation hochwertiger RF Objektiven für alle Anwendungen in der Fotografie und bei der Videoaufnahme geeignet. Die intelligenten Objektivadapter von Canon erlauben dabei die Verwendung vorhandener EF- und EF-S-Objektive ohne Einbußen bei Qualität und Handhabung. Die spiegellosen EOS M Kameras sind ideal für Anwender, die ein besonders kompaktes und günstiges Kamerasystem suchen.“



TECHNIK

SYSTEMKAMERAS MIT UND OHNE SPIEGEL

Auf den folgenden Seiten erfährst du, welche Vorteile spiegellose Kameras haben und welche Unterschiede sich in der Praxis im Vergleich zu DSLR-Kameras ergeben.



CANON EOS SYSTEM

Alle EOS Systemkameras zeichnen sich dadurch aus, dass das Kameragehäuse mit Wechselobjektiven und Systemzubehör für unterschiedliche fotografische Aufgaben und Ansprüche angepasst werden kann.

Bis vor wenigen Jahren waren digitale Spiegelreflexkameras (*DSLR = Digital Single Lens Reflex*) die erste und einzige Wahl, um kreativ und mit hohem Qualitätsanspruch zu fotografieren. Diese Rolle haben nun die spiegellosen Systemkameras übernommen. Mit der Einführung des EOS R Systems 2018 entscheiden sich immer mehr

Fotografen und Videofilmer für eine „Digital Single Lens Mirrorless“ (DSLM) Kamera.

EOS R mit Vollformat- oder APS-C-Sensor

Das EOS R System umfasst Mirrorless-Kameras mit Vollformat-Sensor und mit APS-C-Sensor.

Das leistungsstarke, große RF Bajonett ermöglicht die Konstruktion von Objektiven mit extrem hoher Abbildungsqualität, schneller Autofokusfunktion und intuitiver Handhabung.

EOS M mit APS-Sensor

Die spiegellosen EOS M Systemkameras nutzen verwenden einen APS-C Bildsensor. Aufgrund des kleineren Durchmessers des Objektivanschlusses sind die spiegellosen EOS M Kameras besonders kompakt.

Die schlanken Objektive haben alle den gleichen Durchmesser und können so besonders platzsparend verstaut werden.



Vorhandene EF- und EF-S-Objektive können mittels Adaptern an allen EOS R Kameras genutzt werden. Für die EOS R Kameras sind es drei Adapter, von denen zwei über Zusatzfunktionen verfügen. Die Abbildung zeigt die EOS R mit dem EF 300mm F2.8L IS USM II und dem Standard-Objektivadapter.



FUNKTIONSPRINZIP: SPIEGELREFLEX UND SPIEGELLOS

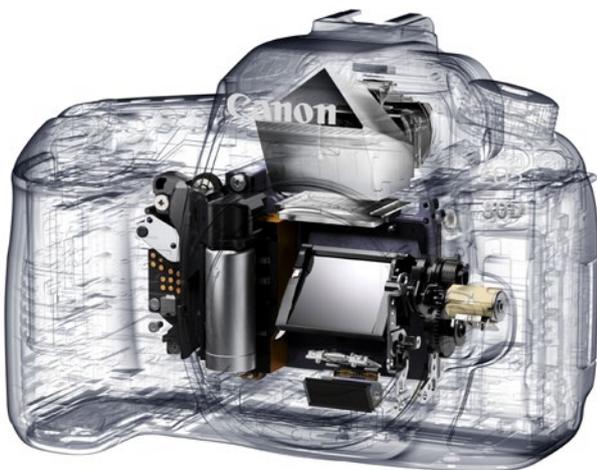
Wie der Name verrät, kommen „Mirrorless“-Systemkameras ohne das optische Spiegel-Prisma-System der DSLR aus. Das Bild vom Sensor wird direkt auf dem Display oder im elektronischen Sucher (EVF Electronic Viewfinder) angezeigt.

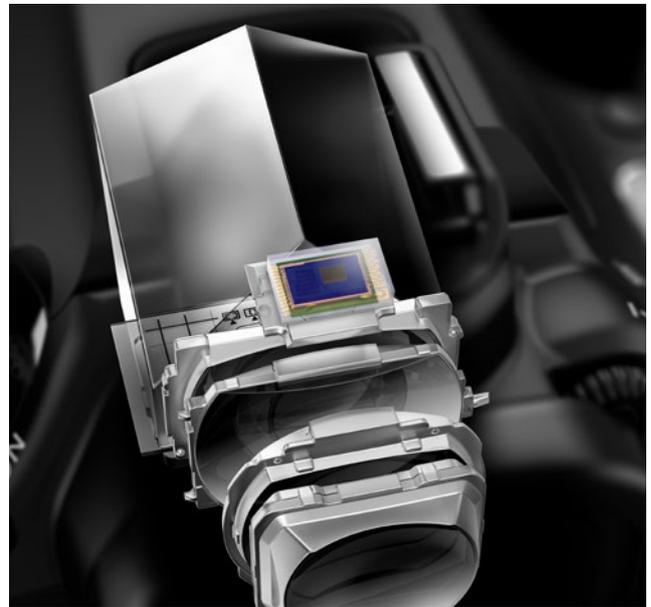
Funktionsweise DSLR

Bei einer Spiegelreflexkamera (DSLR) wird das Bild zunächst über einen Spiegel um 90 Grad umgelenkt, dann über ein Prisma gedreht und anschließend im optischen Sucher angezeigt. Drückt der Fotograf den Auslöser, klappt der Spiegel hoch und der mechanische Verschluss öffnet sich, sodass das Bild vom Objektiv nun direkt auf den Sensor fällt.

Funktionsweise Mirrorless-Kamera

Bei einer Mirrorless-Kamera gelangt das Bild durch das Objektiv direkt auf den Sensor, das Bild wird elektronisch auf dem rückseitigen Display der Kamera oder – je nach Modell – im elektronischen Sucher (EVF) angezeigt. Dieser Sucher wird auch als Electronic Viewfinder, kurz EVF, bezeichnet.





VERGLEICH OPTISCHER SUCHER UND ELEKTRONISCHER SUCHER

Ein wesentlicher Unterschied zwischen Mirrorless- und DSLR Kameras ist der Sucher: Bei DSLRs wird das durchs Objektiv einfallende Licht durch ein optisches System umgelenkt. Bei einer spiegellosen Kamera wird das Bildsignal des Sensors für die Sucherdarstellung genutzt.

Der **elektronische Sucher** einer DSLM zeigt eine elektronische Abbildung des Motivs. Ein Vorteil des elektronischen Suchers im Vergleich zum optischen Sucher ist, dass die Wirkung von Weißabgleich, Bildstilen, Kreativeffekten oder Belichtungskorrekturen unmittelbar im Livebild des Suchers beurteilt werden kann. Zudem sind zusätzliche Informationen und Hilfsmittel (z. B. Gitternetz, Wasserwaage) darstellbar.

Beim **optischen Sucher** einer EOS DSLR-Kamera wird das Motiv durch das Objektiv und dann über einen Spiegel in den Prismensucher umgelenkt. Im Moment des Auslösens klappt der Spiegel hoch, und der Sucher wird für die Dauer der Belichtungszeit dunkel. Im Live-View-Modus hingegen arbeitet eine DSLR ähnlich wie eine spiegellose Kamera: Das rückseitige Display fungiert dann als elektronischer Sucher.

	EOS R	EOS M	EOS DSLR
Optischer Sucher	nein	nein	ja
Elektronischer Sucher (EVF)	ja	ja	im Live View
Elektronischer Sucher	ja	ja	nein
EVF-Aufstecksucher	nein	EOS M6, EOS M3	nein
Klappbares Display	nein	EOS M5, M6, M100	nein
Dreh- und schwenkbares Display	EOS R, RP, R3, R5, R6, R7, R10	EOS M50, M50 Mark II	EOS 250D, 850D, 77D, 90D, 6D Mark II
Bildwiedergabe im Sucher	ja	ja	nein
Kameramenü im Sucher	ja	ja	nein
Bildeffekte im Sucher	ja	ja	nein

VERGLEICH SENSORGRÖSSE

Die Größe und Auflösung des Bildsensors bestimmen die Qualität und Bildwirkung der Fotos: Eine hohe Megapixel-Auflösung ermöglicht eine detailreiche Abbildung. Ein großes Sensorformat erweitert den Spielraum für die kreative Bildgestaltung mit Schärfe und Unschärfe.



Vollformat: EOS 6D Mark II und EOS R6

Vollformat: 36 mm x 24 mm,

Entspricht dem Kleinbild-Filmformat,
Cropfaktor der Objektive: 1

DSLR: z. B. EOS 5D Mark IV, EOS 6D Mark II

Spiegellos: EOS R3, R5, R6, R, RP



APS-C-Format: EOS 90D und EOS R7

APS-C-Format: 22,3 mm x 14,9 mm

Fläche ca. 50 % des Vollformatsensors,
Cropfaktor Objektive: ca. 1,6

DSLR: z. B. EOS 90D, EOS 7D Mark II

Spiegellos: EOS R7, R10 und alle EOS M Kameras



36 mm x 24 mm

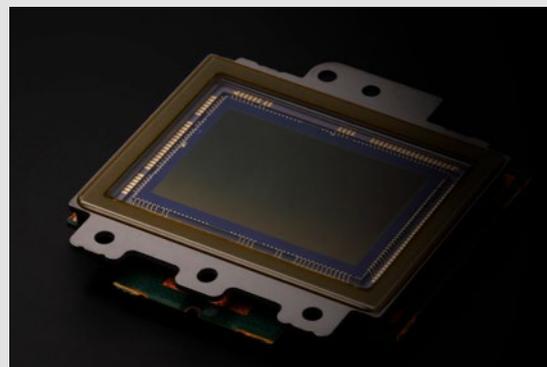


22,3 mm x 14,9 mm

Welche Rolle spielt die Sensorgröße?

Vollformat-Sensoren bieten im Vergleich zum APS-Sensor mehr Freiräume bei der Gestaltung und erweiterte High-ISO-Fähigkeiten. Der Sensor im APS-C-Format erlaubt die Konstruktion kompakter Kameragehäuse. Der Crop-Faktor von 1,6 wird von Wildlife- und Sportfotografen geschätzt.

Bei beiden Sensorformaten die Canon **Dual Pixel CMOS AF II** Technologie für eine die sensorbasierte Fokussierung bei Foto- und Videoaufnahmen zum Einsatz.



AUTOFOKUS-FUNKTION

Bei Mirrorless-Systemkameras ist der Bildsensor zugleich auch der Messsensor für die Autofokus-Funktion. EOS DSLR-Kameras hingegen benötigen einen separaten AF-Sensor. Im Live-View-Modus und bei Videoaufnahmen übernimmt auch bei den DSLR-Kameras der Bildsensor die Autofokus-Funktion.

EOS R und EOS M: Dual Pixel CMOS AF II

Der Bildsensor der spiegellosen EOS Kameras wird direkt für die Autofokusfunktion genutzt.

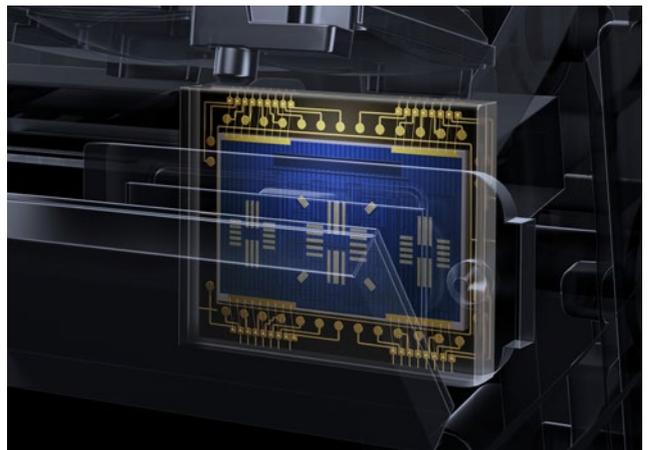
Dual Pixel CMOS AF II Bildsensoren verfügen dazu über zwei Fotodioden je Pixel. Diese werden für die Phasen-AF-Bestimmung separat ausgelesen. Bei der Aufnahme von Fotos und Videos werden die beiden Fotodioden des Pixels dann zusammen ausgelesen.



EOS DSLR: zwei AF-Methoden

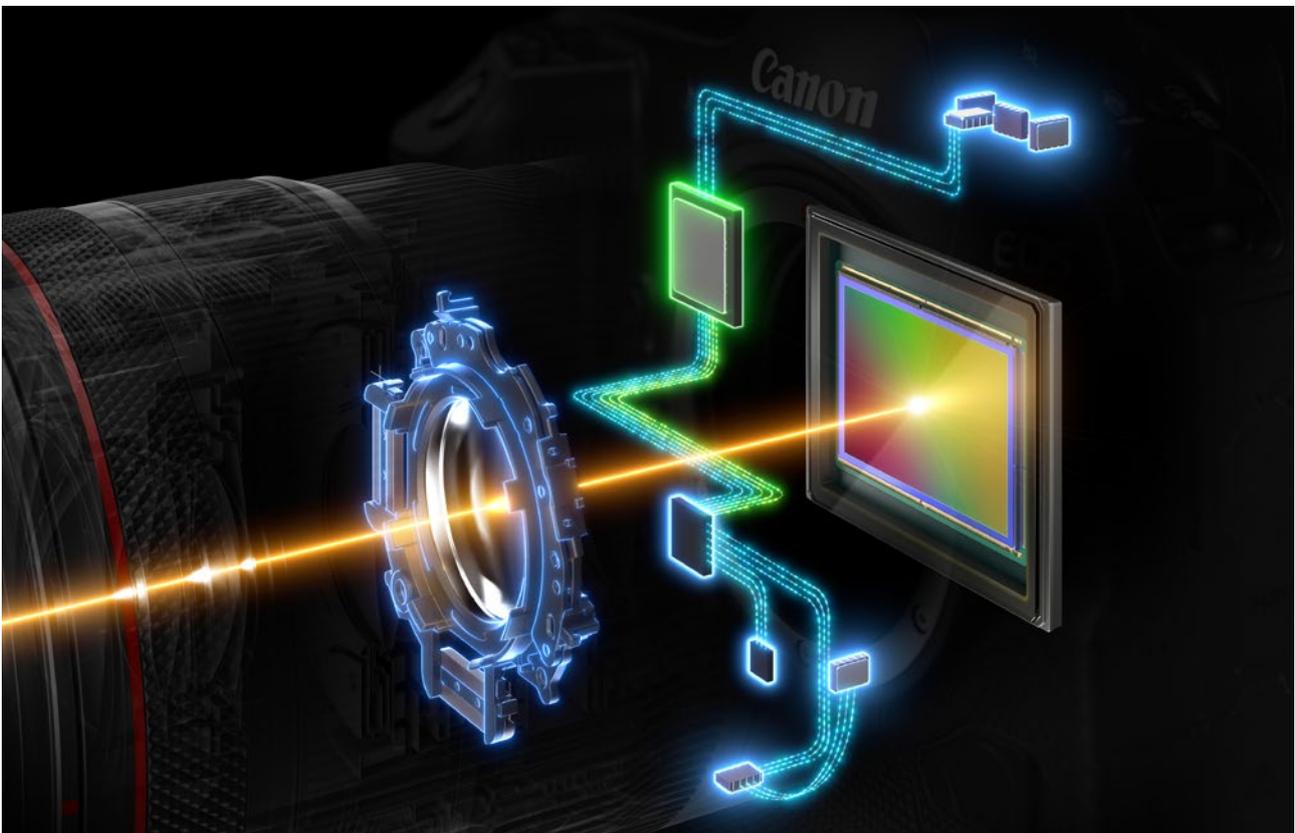
Canon EOS DSLR-Kameras nutzen einen eigenen Autofokus-Sensor bei der Fokussierung. Die Abbildung rechts zeigt z. B. den AF-Sensor der EOS 80D. Die Erkennung der Schärfe erfolgt dabei nach dem Phasen-AF-Prinzip durch den Abgleich von zwei Teilbildern. Dabei kommen je nach EOS-Modell unterschiedlich viele Linien- und Kreuzsensoren zum Einsatz.

Für den Live-View-Modus nutzen die EOS DSLR-Modelle ab der EOS 200D die Dual Pixel CMOS Technologie für den Autofokus.



In den Objektiven für EOS Kameras kommen zwei AF-Antriebsarten zum Einsatz: Ultraschallmotoren (Kürzel USM) und Stepping-Motoren (Kürzel STM). Die STM-Technologie gewährleistet eine besonders geräuscharme Fokussierung bei Foto- und Videoaufnahmen.

Die Abbildungen zeigen rechts das **EF-M 18-150mm f/3.5-6.3 IS STM**. Auch bei den Objektiven für EOS R Kameras kommt der STM-Antrieb zum Einsatz, beispielsweise beim **RF 24-105mm f/4-7.1 IS STM** (linke Abb.).



Bei Verwendung eines RF Objektivs mit optischem Bildstabilisator¹, kommuniziert dieser in Echtzeit über die schnellen Schnittstellen des Bajonetts mit dem kamerainternen IS, um Verwacklungen effektiv bis zu 8 Belichtungsstufen zu kompensieren.

BILDSTABILISIERUNG IN OBJEKTIV UND KAMERA

Unschärfe durch Verwacklung entsteht durch zu lange Belichtungszeiten. Was „zu lang“ bedeutet, hängt vom Motiv und von der Brennweite des Objektivs ab: Grundsätzlich gilt: Je weniger Licht verfügbar und je länger die Brennweite ist, desto kürzer muss die Belichtung ausfallen, um ein scharfes Bild ohne Verwacklung zu erreichen.

Dabei kann man sich an folgender Faustregel orientieren: Die Belichtungszeit sollte mindestens dem Kehrwert der Brennweite entsprechen (bei einem 500mm-Objektiv also beispielsweise 1/500 s oder weniger).

Sportfotografen müssen häufig beide Herausforderungen meistern: Sie arbeiten mit langbrennweitigen Teleobjektiven bei „schlechten“ Lichtverhältnissen, etwa in einer Halle.

Um hier auf kurze Belichtungszeiten zu kommen, bedarf es der Kombination aus einem lichtstarken Objektiv und einer höheren ISO-Empfindlichkeit.

Häufig kommen lichtstarke Festbrennweiten wie z.B. ein EF 200mm f/2.0 oder ein EF 400mm F2.8 statt Telezoom-Objektiv zum Einsatz kommen. Die lichtempfindlichen Bildsensoren aktueller EOS R Kameramodelle gestatten die Verwendung von ISO 12.800 oder 25.600 mit einer sehr guten Bildqualität, sodass auch lichtschwächere und günstigere Objektive zum Einsatz kommen können.

Wir erinnern uns: Die kurzen Belichtungszeiten sind notwendig, um 1.) Bewegungen im Motiv scharf abzubilden und 2.) Verwacklungunschärfen zu vermeiden. Bei Punkt 2 greift auch die Bildstabilisierung der IS-Objektive und (je nach Modell) in der Kamera unterstützend ein.

Bei den spiegellosen EOS R Modellen EOS R3, R5, R6 und R7 arbeitet der kamerainterne 5-achsige Bildstabilisator („IBIS“) mit dem optischem Bildstabilisator im Objektiv zusammen und erzielt koordiniert eine Bildstabilisierung von bis zu 8 Blendenstufen.



OBJEKTIVE UND ADAPTER

KOMPAKT UND KOMPATIBEL

Canon RF, RF-S und EF-M Objektive sind für das Aufmaß spiegelloser Kameras konstruiert. Mit Hilfe von Adaptern können auch EF- und EF-S-Objektive am RF und am EF-M Objektivanschluss verwendet werden.

RF OBJEKTIVE FÜR DAS EOS R SYSTEM

Das Herzstück des EOS R Systems ist der RF Mount. Dieser Objektivanschluss hat im Vergleich zum EF Mount der EOS DSLRs ein kürzeres Auflagemaß. Das erlaubt die Konstruktion leistungsstarker Objektive mit hoher Abbildungsqualität und schneller Kommunikation. Drei Adapter ermöglichen zudem die Verwendung nahezu aller EF und EF-S Objektive mit den Kameras des EOS R Systems.

RF-Zoomobjektive



RF 15-35mm F2.8L IS USM

Universell einsetzbares, lichtstarkes Weitwinkelzoomobjektiv der L-Serie mit Bildstabilisierung.



RF 24-70mm F2.8L IS USM

Lichtstarkes Universalzoom für Portrait-, Hochzeits-, Landschafts- und Reportagefotografie.



RF 24-105mm F4L IS USM

Hochwertiges Standard-Zoomobjektiv mit 5-Stufen-Bildstabilisator.



RF 24-105mm F4-7.1 IS STM

Kompaktes und leichtes Standardzoomobjektiv mit Bildstabilisierung.



RF 24-240mm F4-6.3 IS STM

Kompaktes 10-fach-Reisezoomobjektiv mit Bildstabilisierung.



RF 28-70mm F2L USM

Extrem lichtstarkes Premium-Standardzoomobjektiv mit Offenblende F2.



RF 70-200mm F2.8L IS USM (li.) RF 70-200mm F4L IS USM (re.)

Kompakte Telezoomobjektive, ideal für Portrait-, Hochzeits-, Fashion- und Reportagefotografie.



RF 100-400mm F5.6-8 IS USM

Kompaktes und leichtes Telezoom mit optischen Bildstabilisator und vielseitigem Brennweitenbereich.



RF 100-500mm F4.5-7.1 L IS USM

Extrem kompaktes und leichtes Supertelezoom, mit zwei Extendern erweiterbar.

RF-Objektive mit fester Brennweite



RF 5,2mm F2.8L DUAL FISHEYE
RF Objektiv der L-Serie für Stereoaufnahmen; maßgeschneidert für das Canon VR-System.



RF 16mm F2.8 STM
Kompaktes und preisgünstiges Weitwinkelobjektiv für Street, Landschaft und Vlogging.



RF 35mm F1.8 IS MACRO STM
Lichtstarkes und kompaktes Weitwinkelobjektiv für Abbildungen bis zum Abbildungsmaßstab 1:2.



RF 50mm F1.8 STM
Kompaktes und leichtes Standard-Objektiv mit hoher Lichtstärke für Portraitfotos, Gruppen und mehr.



RF 50mm F1.2L USM
Superlichtstarkes L-Objektiv mit Normalbrennweite für maximale Abbildungsqualität



RF 85mm F2 IS MACRO STM
Kompaktes Portraitobjektiv mit Makrofunktion und Bildstabilisierung.



RF 85mm F1.2L USM DS
Lichtstarkes Portraitobjektiv mit „Defocus Smoothing“ für optimale Hintergrundunschärfe.



RF 85mm F1.2L USM
Lichtstarkes Portraitobjektiv für maximale Abbildungsleistung.



RF 100mm F2.8L Macro IS
Makroobjektiv mit 1,4-fach-Vergrößerung und Kontrollring für die sphärische .



RF 600 | 800mm F11 IS STM
Leichte und kompakte Super-teleobjektive mit fester Blende 11 und IS-Stabilisierung.



RF 400mm F2.8L IS USM
Lichtstarkes Teleobjektiv für Sport- und Wildlife-Fotografie.



RF 600mm F4L IS USM
Superteleobjektiv für die Sport- und Wildlife-Fotografie.

RF-S OBJEKTIVE FÜR EOS R KAMERAS MIT APS-C SENSOR



RF-S 18-45mm F4.5-6.3 IS STM

Kompaktes Zoomobjektiv für die spiegellose EOS R APS-C-Kameras – perfekt für den Einstieg.



RF-S 18-150mm F3.5-6.3 IS STM

Vielseitiges Zoomobjektiv für spiegellose EOS R APS-C-Kameras – ideal für Reisen.

OBJEKTIV-ADAPTER FÜR EOS KAMERAS

Die Adapter für EOS R und EOS M Kameras ermöglichen den Anschluss von EF und EF-S Objektiven an spiegellose EOS Kameras mit RF oder EF-M Mount.

	RF Mount	EF Mount	EF-S Mount	EF-M Mount
EF-Objektive	1 2 3	✓	✓	4
EF-S Objektive	1 2 3	✗	✓	4
RF/RF-S Objektive	✓	✗	✗	✗
EF-M Objektive	✗	✗	✗	✓



1 EF-EOS R



2 EF-EOS R mit Steuerungsring



3 EF-EOS R mit Filtereinschub



4 EF-EOS M

OBJEKTIVE FÜR DAS EOS M SYSTEM

Auch bei den EOS M Kameras ist der Abstand zwischen dem Sensor und dem Anschluss für das Objektiv kleiner als bei den EOS. In der Folge verringert sich auch der Abstand zwischen der hinteren Linse und dem Sensor.

Zoomobjektive

Die Brennweite des Objektivs bestimmt den Motivausschnitt im Sucher. Bei einem Zoom-Objektiv kann der Brennweitenbereich stufenlos über einen bestimmten Bereich variiert werden. So kann man mit einem oder zwei Zoomobjektiven bereits einen sehr großen Brennweitenbereich nutzen, vor allem dann, wenn man die Zoomobjektive passend zueinander auswählt.



EF-M 11-22mm F4-5.6 IS STM

Reicht vom extremen Weitwinkel bis zum moderaten Weitwinkel, daher ideal für Landschaft, Architektur und Reportage.



EF-M 15-45mm F3.5-6.3 IS STM

Kompaktes Standardzoom mit Dreifach-Zoombereich, perfekt als „Immer-drauf-Objektiv“.



EF-M 18-55mm F3.5-5.6 IS STM

Standardobjektiv für die EOS M Kameras, Dreifach-Zoomobjektiv vom Weitwinkel bis zum moderaten Tele, für viele Motive nutzbar.



EF-M 18-150mm F3.5-6.3 IS STM

Das Allround-Zoom für die Reise deckt vom Weitwinkel bis zur Teleeinstellung einen großen Brennweitenbereich ab.



EF-M 55-200mm F4.5-6.3 IS STM

Telezoom für Action-, Sport- und Eventaufnahmen; es ist auch geeignet, um einen engeren Bildausschnitt bei Portraits aus größerer Entfernung zu realisieren.

Objektive mit fester Brennweite | Makroobjektiv

Festbrennweiten, im Englischen als „prime lenses“ bezeichnet, haben einen festen Bildwinkel. Konstruktionsbedingt bieten Festbrennweiten auch bei offener Blende eine hervorragende Abbildungsleistung und eine harmonische Hintergrundunschärfe (Bokeh). Spezielle Makro-Objektive für Nahaufnahmen sind als Festbrennweiten konzipiert, ihre Abbildungsleistung ist für Abbildungsmaßstäbe >0,5 optimiert.



EF-M 22mm F2 STM



EF-M 28mm F3.5 Macro IS STM



EF-M 32mm F1.4 STM

Vorhandene EOS Objektive nutzen

Mithilfe des EF-EOS M Objektivadapters können vorhandene EF- und EF-S-Objektive an den EOS M Kameras verwendet werden.



Mount Adapter EF-EOS M



Objektiv	EF-M 11-22mm F4-5.6 IS STM	EF-M 15-45mm F3.5-6.3 IS STM	EF-M 18-55mm F3.5-5.6 IS STM	EF-M 18-150mm F3.5-6.3 IS STM	EF-M 55-200mm F4.5-6.3 IS STM	EF-M 22mm F2 STM	EF-M 28mm F3.5 Macro IS STM	EF-M 32mm F1.4 STM	Mount Adapter EF-EOS M
Objektivtyp	Weitwinkelzoom	Standardzoom	Standardzoom	Allroundzoom	Telezoom	Weitwinkel	Makroobjektiv mit LED-Leuchte	Premium-Standardobjektiv	Objektivadapter für EF- und EF-S-Objektive
Einsatzbereich	Landschaft, Architektur, Reportage	Landschaft, Porträt, Urlaub	Schnappschüsse, Portrait, Urlaub	Reise, Porträt, Reportage	Tiere, Sport, Mode	Reportage, Landschaft	Nahaufnahmen	Portrait, Street, Reportage	
Brennweite (KB-Äquiv.)	11-22 mm (18-35 mm)	15-45 mm (24-72 mm)	18-55 mm (29-88 mm)	18-150 mm (29-240 mm)	55-250 mm (88-320 mm)	22 mm (35 mm)	28 mm (44,8 mm)	32 mm (51 mm)	-
Zoombereich	2-fach	3-fach	3-fach	8,3-fach	3,6-fach	-	-	-	-
Optischer Aufbau Linsen/Gruppen	12/9	10/9	13/11	17/13	17/11	7/6	11/10	14/8	-
Bildstabilisator	3 Stufen	3,5 Stufen	4 Stufen	4 Stufen, kompatibel mit Dynamik IS	3,5 Stufen	-	3,5 Stufen	-	-
Größter Abbildungsmaßstab	ca. 0,3 (bei 22 mm)	0,25 (bei 45 mm)	0,25 (bei 55 mm)	0,31 (bei 150 mm)	0,21 (bei 200 mm)	0,21 (bei 22 mm)	1,0 (Normal) / 1,2 (Super-Makro-Modus)	0,25	-
Naheinstellgrenze	0,15 m	0,25 m	0,25 m	0,25 mm (bei 18 - 50 mm), 0,45 mm (bei 150 mm)	1,0 m	0,15 m	0,097 m (Normal), 0,093 m (Super-Makro-Modus)	0,23 m	-
Gewicht (ca.)	220 g	130 g	210 g	ca. 300g	260g	105g	130g	265g	110g
Größe (Durchmesser x Länge)	ca. 60,9 x 58,2 mm	ca. 60,9 x 44,5 mm	ca. 60,9 x 61 mm	ca. 60,9 x 86,5 mm	ca. 60,9 x 86,5 mm	60,9 x 23,7 mm	60,9 x 45,5 ¹ mm	60,9 x 56,5 mm	60,6 x 28 mm
Filterdurchmesser	55mm	49mm	52mm	55mm	52mm	43mm	43mm	-	-



ENTSCHEIDUNGSHILFE

DSLR ODER SPIEGELLOS WELCHE KAMERA PASST ZU MIR?

Diese Frage stellen sich viele Fotografen – und auch Smartphone-Anwender, die den Schritt zu einer Systemkamera planen. Ob mit oder ohne Spiegel: Die große Stärke aller EOS Systemkameras ist ihre Wandlungsfähigkeit. Durch die Wahl eines passenden Objektivs kann der Fotograf seine Kamera für nahezu jede Aufnahmesituation optimal anpassen. Wir erklären, welche Kameraeigenschaften für bestimmte Anwendungen hilfreich sind.



Portrait- & Fashionfotografie

Grundsätzlich sind alle EOS Kameras exzellent für die Portraitfotografie geeignet. Hochwertiger EF- und RF-Objektive sind die Basis für ausdrucksstarke Fotos in brillanter Qualität. Die Gesichtserkennung mit Augen-AF-Funktion bringt den EOS R Kameras gewisse Vorteile z. B. in der Event- oder Fashion-Fotografie. Für die EOS R Kameras sprechen auch die vielen AF-Messfelder, die über fast das gesamte Bildfeld nutzbar sind.



Hochzeiten & Events

Bei solchen Fotoanlässen ist eine lange Akkulaufzeit wichtig, da über einen längeren Zeitraum viele Aufnahmen entstehen. Beim Blitzeinsatz in dunklen Bereichen arbeitet das AF-System dank Infrarot-Unterstützung zuverlässig. Bei Hochzeiten ist die lautlose Auslösung hilfreich, das spricht für die EOS R Kameras, ebenso die Augen- und Gesichtserkennung des AF-Systems.



Reise- und Landschaftsfotografie

Hier spielen EOS R Kameras ihre Kompaktheit aus, wobei die EOS 6D Mark II von allen DSLR-Vollformat-EOS-Modellen das leichteste und kompakteste ist. Sie punktet auch hier mit einer langen Akkulaufzeit. Die integrierte Digital Lens Optimizer (DLO) Funktion der EOS R Kameras ist bei der Verwendung von Weitwinkelobjektiven besonders nützlich, um Objektivrestfehler zu korrigieren.



Sport- & Actionfotografie

Bei Sportaufnahmen hatten DSLR-Kameras lange einen Vorteil. Das gilt vor allem für professionelle DSLR-Kameras wie die EOS-1D X Mark III. Den optischen Sucher der DSLR empfinden viele professionelle Fotografen vor allem bei intensiver Nutzung als angenehmer. Auf dem Höchstleistungsniveau der Top-DSLR bewegen sich die EOS R3 mit bis zu 30 Bildern/s, EOS R5 und R6 mit bis zu 20 Bildern/s mit elektronischem und 12 Bildern/s mit dem mechanischen Verschluss. Mithilfe des dreh- und schwenkbaren Displays lassen sich zudem interessante Perspektiven realisieren.



Street-Fotografie Wer urbanes Leben auf der Straße einfangen möchte, braucht eine Kamera, die zum einen kompakt und leicht ist, zum anderen unauffällig und leise. Das lautlose Auslösen beherrschen alle EOS R Kameras. Das dreh- und schwenkbare Display ist beim Fotografieren „aus der Hüfte“ hilfreich – vor allem in Kombination mit der Touch-Auslösung.



Werbe- und Studiofotografie

In der Werbefotografie im Studio ist eine direkt übertragende Kamera nützlich. Aber auch bei einfachen Fotos für eine eBay-Auktion erleichtert das sogenannte „Tethering“ die Arbeit. Hier bieten alle drei Modelle sowohl eine USB- als auch eine WLAN-Verbindung, die mit der EOS Utility Software eine Fernsteuerung und direkte Übertragung ermöglichen.



Makrofotografie

Bei Nahaufnahmen kommt es vor allem auf die Objektive an. Alle EOS Kameras liefern mit einem Canon Makroobjektiv exzellente Ergebnisse. Ein dreh- und schwenkbare Vari-Angle-Display macht die Bildkomposition bei Nahaufnahmen sehr viel komfortabler. EOS R5, R6, R7 und R10 und RP haben die Fokus-Bracketing-Funktion an Bord. Bei EOS R7 und EOS R10 kann die Berechnung der Bilder schon in der Kamera erfolgen.



Videoaufnahmen

Videoauflösungen bis 8K und die volle Bildkontrolle wahlweise durch den elektronischen Sucher oder über das dreh- und schwenkbare Display: Wenn die Videotauglichkeit das entscheidende Kriterium ist, führt kein Weg an den EOS R Systemkameras vorbei. Wer seine EOS nur sporadisch zum Filmen nutzt, kann auch mit einer EOS DSLR Videos in hoher Qualität produzieren.



MEHR DAVON?

In den Canon Academy Workshops und Webinaren lernst du mit unseren Trainern und Experten, wie du mit beeindruckenden Fotos und Videos spannende und interessante Geschichten erzählst.

Die Canon Academy hat noch mehr für dich im Programm: Auf unserer Homepage findest du Ideen und Inspiration für dein nächstes Projekt. **Get ready for your story.**



[DE: academy.canon.de](https://academy.canon.de)
[AT: academy.canon.at](https://academy.canon.at)
[CH: academy.canon.ch](https://academy.canon.ch)